

Erlebtes und Erlauschtes

in Bethanien



Wir wünschen allen schöne, besinnliche
Weihnachten und alles Gute für 2018!



Verehrte Mitschwestern,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner mit Ihren Familien und Freunden,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Leserinnen und Leser!

„Gott wird Mensch.“ Das ist die frohe Botschaft, die mit Weihnachten untrennbar verknüpft ist. Jedes Jahr freuen wir uns von neuem auf dieses Fest, das viele Erinnerungen und Gefühle wach werden lässt.

Gerne denken wir an die Weihnachtsvorbereitungen in der Familie, an viele Lichter, die am Morgen bei Rorate-Gottesdiensten in der Kirche entzündet wurden. Dazu wurde das Lied gesungen: „Tauet Himmel den Gerechten“. Wir denken an das Plätzchen-Backen und die guten Düfte, die durch die Küche und Zimmer zogen, das Erzählen von Geschichten, wenn der Adventskalender geöffnet wurde, das Sitzen auf der Ofenbank im Glanz der Kerzen des Adventskranzes und das Singen von Abendliedern. „Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die erste Kerze brennt! Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn den Weg bereit! Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr“.

Weihnachten ist das Fest im Jahresfestkreis, das uns Menschen innerlich tief berührt. Die Geburt von Jesus, dem Sohn Gottes in einem Stall. Die Wiege des Gottesskindes ist eine einfache Futterkrippe. Die heilige Familie ist umgeben von Ochs und Esel, die Wärme spenden. Viele Hirten kommen, um das neugeborene Kind zu sehen. Sie singen, beten und staunen.

Wenn wir in diesen Tagen auch viel zu tun haben mit den Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest, so freuen wir uns doch auch alle auf den Heiligen Abend und auf das Singen des Liedes: „Stille Nacht, heilige Nacht... Christ der Retter ist da.“

So wünschen wir allen, die unsere Zeitschrift „Erlauschtes“ gerne lesen und die Ereignisse, besonders auch den Umbau, im Haus Bethanien mit Interesse verfolgen, begleiten und unterstützen, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, für das Jahr 2018 Gottes Schutz und Segen und vor allem Frieden für die ganze Welt.


Sr. M. Michaela Bertsch
Generaloberin



Weihnachtszeit im Haus Bethanien

In diesem Beitrag, möchte ich, Bastian, Auszubildender im Haus Bethanien Gengenbach, einen kleinen Beitrag zur Weihnachtszeit im Hause leisten:

Nun ist es soweit, es wird kühl draußen, der Schnee fällt, die Vorweihnachtszeit hat begonnen. Im ganzen Haus riecht man den Plätzchengeruch des Küchenteams, und an den Fenstern findet man die schöne Windowcolor-Dekoration, welche die Heimbewohner in Zusammenarbeit mit den Alltagsbegleitungen gebastelt haben.

Die Alltagsbegleiter haben ein großes und schönes Angebot an Zusammenarbeiten mit den Bewohnern auf die Beine gestellt: Tischdeko in Form von Adventskränzen, gebundene Reisig und Holzsträucher mit Lametta, Christbaumkugeln an den Wänden und auch individuelle, auf den Bewohner angepasste Dekorationen für das private Zimmer.



Über die gesamte Weihnachtszeit wird den Bewohnern das Gefühl von Nähe, welches für Weihnachten steht, vermittelt. Dies beginnt beim täglichen Singen von Weihnachtsliedern in der Adventszeit und geht hin bis zum Adventskalender, an dem jeden Tag eine andere Person eine kleine Aufmerksamkeit zum Auspacken hat.

Der Fokus liegt auf den Bewohnern, des-

halb gibt es am Nikolaustag eine kleine Aufmerksamkeit vom Hause für jeden von ihnen. Der ganze Wohnbereich der Station setzte sich zusammen und packte kleine Geschenke aus.



Abgerundet wurde das Ganze durch gemeinsames Singen und Weihnachtsmusik im Hintergrund.

Doch der Tag, auf den sich alle am meisten freuen, ist der Heiligabend. Dieser wird morgens mit einem einzigartigen Weihnachtsgottesdienst in der Hauskapelle beginnen. Zum Essen wird es dann ein wunderbares Weihnachtsmenü mit allerlei Leckereien geben. Vervollständigt wird der Tag mit einem aufwändigen Programm der Alltagsbegleitungen, dem gemeinsamen Singen und Basteln aber vor allem mit der Freude der Gemeinsamkeit.

Ich wünsche Ihnen allen an dieser Stelle wundervolle Weihnachten und ein frohes Neues Jahr.

Ihr Bastian



Einweihung der Straße am 4. November 2017

Barrierefrei ins Haus Bethanien

Knapp 200 Besucher kamen am 4. November 2017 auf den Abtsberg, um den neuen Straßenabschnitt vor dem Wohn- und Pflegeheim Haus Bethanien feierlich einzuweihen.



Pater Julius Mihm weiht die Straße zum Haus Bethanien.

In Anwesenheit von Gengenbachs Bürgermeister Thorsten Erny und den zahlreichen Gästen segnete Pater Julius Mihm die Straße. Für Architekt Wolfgang Huller war es die erste feierliche Übergabe einer Straße. Er freute sich des-



Sr. M. Michaela und Bürgermeister Thorsten Erny bemalen mit den Kindern zusammen die neue Straße. Klein und Groß hatten viel Spaß dabei.

halb sehr darüber, die Ansprache hierzu übernehmen zu dürfen. Generaloberin Sr. M. Michaela Bertsch und Heimleiterin Ulrike Roth begrüßten die Gäste und dankten den Handwerkern, den Chefs der Baubetriebe sowie Herrn Huller dafür, dass so fleißig gearbeitet wurde, damit die Einweihung wie geplant stattfinden konnte. Erst morgens wurden noch die abschließenden Arbeiten erledigt.



Die Kinder tanzten um den „Abtsberg-Kreisel“.

Kinder des Kindergartens Sankt Franziskus Gengenbach unterhielten die Gäste mit Liedern bevor sie gemeinsam mit Generaloberin Sr. M. Michaela Bertsch und Bürgermeister Thorsten Erny die frisch geteerte Straße bemalen durften. Nicht nur die Kleinen sondern auch die Großen hatten jede Menge Spaß dabei.

Bei Kaffee, Kuchen und Striwili genossen die Besucher das herrliche Herbstwetter auf dem Abtsberg mit der wunderschönen Aussicht auf das Kinzigtal. Auch die von Koch Georg Jogerst für das Haus Bethanien eigens kreierte Pralinen kamen sehr gut an.

Die Verlegung der Straße war notwendig, um Platz zu schaffen für den geplanten

Anbau zur Erweiterung des Wohn- und Pflegeheims. Ein weiterer Grund war, den Eingangsbereich barrierefrei zu gestalten. Nun können Krankenwagen, Taxis und auch Besucher, die schlecht zu Fuß sind, direkt vor den Haupteingang fahren, was vorher nicht möglich war.

Die Gesamtkosten für den Neu- und Umbauten belaufen sich auf rund 500.000 Euro. Die Verlegung der Straße war der erste Bauabschnitt, weiter geht es nun mit dem Anbau an den Neubau im vorderen Bereich des Gesamtkomplexes. ♣



Jesus du bist mein Weg

Am Abend nach der Straßeneinweihung beim Nachtessen fragte eine Ordensschwester die andere: „War die Straßeneinweihung heute schön?“ Ein klares „Ja“ ertönte und es folgte eine Pause. Dann sagte die Schwester (92 Jahre jung): „Ja, sie war wirklich sehr schön. Ich höre noch gut, aber sehen kann ich vieles nicht mehr mit meinen kranken Augen. Da habe ich aus dem Ganzen eine Meditation gemacht“. Die Mitschwester wollte wissen: „Was für eine Meditation hast du gemacht?“ Die Schwester antwortete: „Jesus, du bist mein Weg, die Wahrheit und das Leben!“

Mit Liebe gemacht



Unser Küchenteam hatte vor Weihnachten wieder alle Hände voll zu tun, um die Bewohnerinnen und Bewohner mit leckerem selbst gemachten Weihnachtsgebäck zu verwöhnen. Ganz besonders beliebt sind die Vanillegipferl. Hier verrät der Küchenchef Markus Schäck sein Rezept für etwa 50 Stück:

150 g Butter, 150 g Mehl, 80 g Puderzucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 150 g geschälte und gemahlene Mandeln, Butter und Vanillezucker zum Wenden.

Zutaten zu einem Mürbeteig verkneten, zum Schluss leicht die Mandeln unterkneten. Den Teig eine Stunde ruhen lassen, dann zu Rollen im Durchmesser eines 2-Euro-Stückes formen und kalt stellen. Aus der Masse dann kleine Hörnchen formen: Dazu kleine fingerdicke Schlangen ausrollen und in circa 7-cm-Stücke abschneiden. Jedes Stück so rollen, dass die Enden spitz werden und Hörnchen formen.

Bei 160° bis 180° Grad etwa 15 Minuten backen. Nach dem Backen in flüssiger Butter und Vanillezucker drehen.

Guten Appetit!

Erinnerung an Altbekanntes: Demenzgottesdienst in Bethanien



Lieber guter Nikolaus

von Monika Minder

Komm einfach rein in unser warmes Haus.
Ich sprech dir auch ein kleines Verslein
Und schau dir
in dein prall gefülltes Säcklein.
Ich sag dir auch von ganzem Herzen,
Dass ich nicht immer brav gewesen.
Aber gell, das ist doch gar nicht schlimm,
Bin dafür ehrlich ganz bestimmt.

Auch im Haus Bethanien freute man sich über Geschenke des Nikolaus. Generaloberin Sr. M. Michaela hatte ihn in der Stadt Gengenbach getroffen und er bat sie, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses Bethanien in seinem Namen etwas vorbei zu bringen und alle schön zu grüßen.

Das tat sie natürlich gerne. Und da bereits alle im Großen Saal des Hauses versammelt waren, um dem Konzert der Schwarzwaldfamilie Seitz zu lauschen, brachte sie die Nikolaus-Geschenke auch sofort hin. Nicht nur die kleinen Aufmerksamkeiten sondern auch die Darbietungen der Schwarzwaldfamilie Seitz brachten die Augen aller Anwesenden zum Leuchten. Überall war die Vorweihnachtsfreude zu spüren.♣



In stillem Gedenken

Frau Bell	+	09.09.2017
Sr. M. Leopoldina	+	21.09.2017
Sr. Afra	+	26.10.2017
Frau Kiefer	+	10.12.2017

Einladung zur Eucharistischen Anbetung

Traditionell findet jeden 2. Mittwoch im Monat, um 19.00 Uhr, eine Eucharistische Anbetung mit den Balsbacher Schwestern in der Kapelle von Bethanien statt.

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch, 10. Januar 2018
- Mittwoch, 14. Februar 2018
- Mittwoch, 14. März 2018
- Mittwoch, 11. April 2018
- Mittwoch, 9. Mai 2018
- Mittwoch, 13. Juni 2018

Hierzu sind alle herzlich eingeladen.
Wir freuen uns über Ihr Kommen.♣

Wir gratulieren herzlich zum Namenstag:

27. Dezember: Sr. Johanna
18. Januar: Sr. M. Priska
2. Februar: Sr. M. Cordila
4. März: Sr. M. Kasimira
10. März: Sr. M. Candida
16. März: Sr. M. Columba
25. März: Sr. Ancilla
31. März: Sr. M. Cornelia

Verehrte Ordensschwwestern,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Leser und Partner,
auch am Ende dieses Jahres bedanken
wir uns bei allen, die unserem Haus in
jeglicher Form verbunden sind,
für Ihre Unterstützung.

Gerade in diesen doch sehr unruhigen
Zeiten ist es wichtig, auf Sie alle zählen
zu können sowie Sie sich auch
auf uns verlassen können.

Wir werden auch im neuen Jahr dafür
sorgen, dass gerade Sie, unsere
Bewohnerinnen und Bewohner, sich wei-
terhin bei uns zu Hause fühlen.

Allen wünschen wir auf diesem Wege
schöne, besinnliche Weihnachten und
alles Gute für das kommende Jahr.

In herzlicher Verbundenheit
*Ihre Haus-, Heim- und
Pflegedienstleitung*



Impressum:

Verantwortlich:
Wohn- und Pflegeheim Haus Bethanien
Auf dem Abtsberg 4
77723 Gengenbach
www.haus-bethanien-gengenbach.de
Telefon: 07803/9396-0
Fax: 07803/9396-180

Erscheinungstermine:
April, Juli, Oktober,
Weihnachtsausgabe: 24. Dezember
Auflagenhöhe: 300 Stück